



FÖDERRICHTLINIEN FÜR GLOBAL GRANTS IM SCHWERPUNKTBEREICH „GESUNDHEIT VON MUTTER UND KIND“

Rotary verfolgt das Ziel, in sechs [Schwerpunktbereichen](#) internationale Beziehungen zu pflegen, die Lebensqualität zu verbessern und eine bessere Welt zu schaffen. Die Rotary Foundation stellt Clubs und Distrikten Fördermittel in Form von [Global Grants](#) bereit, damit Rotarierinnen und Rotarier strategisch wichtige Projekte mit hohem Wirkungsgrad in diesen Bereichen durchführen können.

Alle mit Global Grants geförderten Aktivitäten müssen mit den Zielen des Schwerpunktbereichs in Einklang stehen. Für den Schwerpunktbereich „Gesundheit von Mutter und Kind“ sind dies:

1. Senkung der Sterblichkeits- und Krankheitsrate bei Kindern unter fünf Jahren
2. Senkung der Sterblichkeits- und Krankheitsrate bei Müttern
3. Verbesserung des Zugangs zu medizinischer Versorgung für Mütter und Kinder
4. Förderung von Studien in diesem Schwerpunktbereich

Das vorliegende Dokument dient als Leitfaden für die Beantragung von Global Grants. Es erklärt, wie nachhaltige Projekte konzipiert werden, welche Informationen für welche Projektarten erforderlich sind und wo weitere Informationen und Hilfe zu finden sind.

A. Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit hat für verschiedene Organisationen eine unterschiedliche Bedeutung. Für Rotary bedeutet Nachhaltigkeit, dass für einen kommunalen Bedarf eine langfristige Lösung bereitgestellt wird, die von den Begünstigten auch nach dem Auslaufen des Förderzeitraums erfolgreich fortgesetzt werden kann. Insbesondere folgende Komponenten sind für die langfristige Tragfähigkeit von Projekten wichtig und erhöhen die Chance für eine Bewilligung der beantragten Mittel und sollten deshalb besonders sorgfältig beachtet werden.

1. BEDARFSANALYSE

Bedarfsanalysen bestimmen die Bereiche, in denen der größte Hilfsbedarf besteht, und zeigen auf, wie Rotarier die größte Wirkung erzielen können. Projektspensoren müssen (gemeinsam mit einem Kooperationspartner in vielen Fällen) vor dem Einreichen ihres Grant-Antrags eine Bedarfsanalyse durchführen. Diese kann die Stärken und Schwächen des Gemeinwesens und mögliche Lösungen aufdecken. Wenn eine solche Analyse bereits vorliegt, muss sich das Projekt auf die vorliegenden Daten stützen.

Zweck einer Bedarfsanalyse:

- Zusammentragen von Perspektiven aus einem breiten Querschnitt der örtlichen Bevölkerung,

einschließlich Frauen, jungen Menschen und Fachkräften

- Möglichkeit für Gemeindemitglieder, die für sie dringlichsten Bedarfe zu identifizieren
- Befragung der örtlichen Projektteilnehmer zu ihrem Beitrag zum Projekt
- Zusammen mit den Gemeindemitgliedern Identifizierung der langfristigen Ziele und erwarteten Projektergebnisse

Die Ergebnisse der Bedarfsanalyse müssen in den Grant-Antrag eingearbeitet werden und sollten Antwort auf folgende Fragen geben:

- Wie werden die örtlichen Ressourcen zur Umsetzung des Projekts verwendet?
- Wie wird das Projekt die erkannten Bedarfe des Gemeinwesens decken?
- Was sind die langfristigen Ziele oder Projektergebnisse und wie sollen sie erreicht werden? (Beispiel: durch Schulungen und Aufklärungskampagnen)
- Wie wird die Gemeinde nach Auslaufen der Fördermittel das Projekt weiterführen?

Es muss eine schriftliche Erklärung der Gesundheitsbehörde oder des Kooperationspartners vorliegen, die bestätigt, dass alle Projektaktivitäten im Einklang mit geltenden Grundsätzen und klinischen Vorschriften des staatlichen Gesundheitswesens stehen.

Folgenden Gruppen kann mit Projekten in diesem Schwerpunktbereich geholfen werden:

- Einzelne oder spezielle Empfänger von Gesundheitsleistungen:
 - Heranwachsende Mädchen und Frauen im gebärfähigen Alter
 - Schwangere, Gebärende und Wöchnerinnen
 - Kinder unter fünf Jahren
 - Neugeborene bis 30 Tage
 - Frauen und Kinder mit einem Risiko für nicht übertragbare Krankheiten
 - Frauen und Kinder mit einem hohen Risiko für übertragbare oder ansteckende Krankheiten
- Gesundheitsinfrastruktur: Kliniken für medizinische Grundversorgung und kommunale Gesundheitszentren, Bezirks- und regionale Gesundheitszentren und Krankenhäuser, mobile Ambulanzen und Tertiärversorgung in spezialisierten Kliniken
- Mitarbeiter des Gesundheitswesens, u.a. medizinisches Personal an vorderster Front, Geburtshelfer, Pflegepersonal in kommunalen Gesundheitseinrichtungen, Medizintechniker, Hebammen und professionelle Krankenschwestern und Ärzte

2. MATERIALIEN UND TECHNOLOGIEN

Ausrüstung und neue Technologien sind von örtlichen Anbietern zu beziehen, sofern dies möglich ist. Ersatzteile müssen jederzeit verfügbar sein. Gemeindemitglieder und die begünstigten Einrichtungen sollten bei der Auswahl der Technik oder Ausrüstung mitreden können und in deren Bedienung,

Wartung und Instandhaltung unterwiesen werden. Bestandteile des Grant-Antrags:

- Beschreibung der Ausrüstung, die gekauft oder gespendet werden soll, und der Pläne für die Schulung der Bediener sowie für die Instandhaltung der Ausrüstung. Falls eine Schulung nicht notwendig ist, müssen die erforderlichen Kompetenzen der Bediener beschrieben werden.
- Klarstellung, ob neue Leistungen bereitgestellt werden oder ob es sich um die Aufrüstung von bestehender oder veralteter technischer Ausrüstung handelt
- Beschreibung, wie der Leistungsempfänger Ersatzteile beziehen wird, wenn die Ausrüstung nicht örtlich erworben wird
- Beschreibung der Einsatzumgebung der Ausrüstung oder Technik, Angabe der Eigentümer und Bereitstellung von Sicherheitsstandards, sofern erforderlich
- Erklärung, warum die Ausrüstung für das Projekt erforderlich ist
- Bereitstellung eines Wirksamkeitsnachweises für die neue Technologie mit einer ausführlichen Darstellung ihrer erfolgreichen Nutzung in einer dem Projektstandort ähnlichen Umgebung und einem Schreiben der zuständigen staatlichen Behörden, das bestätigt, dass diese Technologie die Lizenzierungs- und Zertifizierungsvorschriften erfüllt

3. FINANZPLANUNG

Das Vorhandensein örtlicher Finanzierungsquellen zur Deckung der Langzeitkosten für Bedienung, Instandhaltung, Schulung und Ersatzteile für die Ausrüstung muss sichergestellt werden. Das medizinische und Pflegepersonal sowie die ehrenamtlichen Mitarbeiter sind für ihre Arbeit angemessen zu entschädigen, um sich ihrer fortgesetzten Mitarbeit zu versichern.

Bestandteile des Grant-Antrags:

- Beschreibung der Fundraising-Aktivitäten von Rotariern, Bürgern, staatlichen Stellen, anderen Non-Profit-Organisationen oder privaten Personen bzw. Organisationen zur Finanzierung des Projekts in den nächsten zwei bis drei Jahren.
- Dokumentieren der Förderung, sofern vorhanden, durch die zuständige Behörde, einschl. Kapitaleinlagen zur Deckung von laufenden oder wiederkehrenden Kosten, Anwaltschaft, Richtlinienumsetzung, Training, Ausbildung, Personalkosten oder Bereitstellung von Personal oder Materialien.
- Liste der Partner der Foundation oder aus dem privaten Sektor, die das Projekt aller Voraussicht nach unterstützen werden und diese Unterstützung auch nach Auslaufen der Foundation-Förderung fortsetzen werden.
- Beschreibung aller Dienstleistungs- und Versicherungsgebühren oder Kostendeckungspläne, die nachhaltige Erträge für das Projekt erwirtschaften.
- Beschreibung der besten Zwei- bis Vierjahresprognose für das Auffüllen der Mittel durch die Gemeinde nach Auslaufen der Grant-Förderung.

4. SCHULUNGS- UND BILDUNGSMASSNAHMEN

Die Leistungsempfänger sowie die Dienstleister und Techniker des Projekts profitieren von

Bildungsmaßnahmen und Gemeinschaftsinitiativen. Diese sollten in Zusammenarbeit mit örtlichen Behörden, privaten und öffentlichen Einrichtungen und Organisationen bereitgestellt werden.

Bestandteile des Grant-Antrags:

- Beschreibung der geplanten Schulungsmaßnahmen für Dienstleister und Projekttechniker. Bereitstellung des Lehr- und Zeitplans, ggf. auch für das Training der Ausbilder, im Überblick und von Leistungsindikatoren. Sind die Ausbildungsmaßnahmen im Budget vorgesehen oder werden sie mit Drittmitteln finanziert?
- Beschreibung der geplanten Schulungsmaßnahmen für die Begünstigten des Projekts. Welche Materialien und Ressourcen werden für die Aus- und Weiterbildung benötigt und welche Bildungsziele werden gestellt? Wer sind die Ausbilder und wem soll mit dem Projekt geholfen werden? Sind die Ausbildungsmaßnahmen im Budget vorgesehen oder werden sie mit Drittmitteln finanziert?
- Beschreibung von öffentlichen Aufklärungsaktionen zur Information der örtlichen Bevölkerung über die Ziele und Strategien des Projekts mit Angabe des Zeitrahmens, der Zielbevölkerung, Schulungsmaterialien und Zusammenarbeit mit anderen Interessenvertretern. Sind die Ausbildungsmaßnahmen im Budget vorgesehen oder werden sie mit Drittmitteln finanziert?
- Vorlage eines Aktionsplans für die Fortsetzung der Schulungsmaßnahmen nach Abschluss des Projekts.

5. KONTROLLE UND BEWERTUNG

In vielen Fällen führt die Partnerorganisation oder staatliche Gesundheitsbehörde Kontrollen und Beurteilungen durch, sammelt Daten und teilt ihre Berichte und Erkenntnisse mit Rotariern. Projektberichte sollten klare und messbare Ziele formulieren und die Methoden der Datenerfassung beschreiben. Die Rotarier sollten diese Daten von der datenerhebenden Stelle (z. B. die Partnerorganisation oder staatliche Behörde) anfordern und zusammen mit ihren Finanzunterlagen und anderen geforderten Dokumenten aufbewahren. Kontroll- und Bewertungsberichte müssen zusammen mit dem Abschlussbericht an die Foundation geschickt werden.

B. Projektarten

Global Grants finanzieren in der Regel die nachfolgend beschriebenen Projektarten zur Förderung der Gesundheit von Mutter und Kind. Die für jede Projektart spezifischen Förderbedingungen müssen genau beachtet und die erforderlichen Angaben zusammen mit dem Antrag eingereicht werden.

1. MEDIZINISCHE AUSRÜSTUNG

- Diese Projekte erfordern den schriftlichen Entwurf eines Schulungsprogramms für die Schwangerschaftsvorsorge. Falls kein Training für die gekaufte Ausrüstung notwendig ist, kann diese Komponente weggelassen werden. Andere Schulungsmaßnahmen (z. B. Informationsangebote zur Säuglingspflege und für die Zeit nach der Geburt) sind möglich und angemessen, um sicherzustellen, dass die werdende Mutter bis zur Entbindung mindestens vier Vorsorgeuntersuchungen wahrnimmt. Dieses Pflegemodell ist üblich und wird wahrscheinlich bereits im Rahmen anderer Gesundheitsleistungen angeboten.

- Die derzeitige Sozial- und Gesundheitsversorgung ist zu beschreiben.
- Es muss ein schriftlicher Plan zur Anwenderschulung, Betrieb und Wartung der Ausrüstung vorgelegt werden.
- Die Einrichtung oder Behörde, welche die Ausrüstung erhält, muss schriftliche Nachweise zu Anfrage und Bedarf für die Ausrüstung vorlegen.

2. MEDIZINPRODUKTE

Medizinprodukte, insbesondere für den Einsatz in der Chirurgie, sind gewöhnlich im Rahmen eines Projektes förderfähig. Beispiele für Medizinprodukte:

- Hydrocephalusventile für den Einsatz in der Chirurgie zur Verminderung der Mortalität und Morbidität. In der Regel wird mit den Fördermitteln das Ventil finanziert, während das öffentliche Gesundheitswesen die OP übernimmt.
- Hörgeräte, die mit den Fördergeldern gekauft und durch die medizinischen Fachkräfte einer Nichtregierungsorganisation mit Spezialisierung auf Mütter und Kinder angepasst und eingesetzt werden
- Intraokularlinsen für Kataraktoperationen, die von freiwilligen Ärzten, einer anderen Organisation oder Gesundheitsbehörde durchgeführt werden

3. NICHTÜBERTRAGBARE KRANKHEITEN

- Viele dieser Krankheiten gehen auf eine ungesunde Lebensführung zurück und können u.a. durch Förderung von gesunden Verhaltensweisen behandelt werden. Ausbildungskomponenten spielen hierbei meistens eine wichtige Rolle. Die Schulungsmaßnahmen des Projekts sind schriftlich zu dokumentieren. Insbesondere Schwangere und gefährdete fruchtbare Frauen müssen aufgeklärt werden, um gesunde Schwangerschaften und Geburten zu fördern. Projekte für Kinder unter fünf Jahren können auch förderfähig sein.
- Im Mittelpunkt dieser Projekte stehen oft langfristige Maßnahmen zur Verhaltensänderung (wie das Abgewöhnen des Rauchens, Senkung des Blutzuckerspiegels und Bluthochdrucks). Deshalb ist die Teilnahme von Rotariern hier besonders wichtig.
- Der Prävention ist genauso viel Bedeutung beizumessen wie der Behandlung. Alle Projekte müssen messbare Ziele für die Gesundheit der Schwangeren, Mutter oder des Kindes haben.
- Ebenfalls förderfähig sind Projekte zur Prävention und Behandlung von Drogen- und Alkoholsucht sowie Projekte zur Behandlung von psychischen Erkrankungen, einschließlich postpartaler Depression.

4. KÖRPERBEHINDERUNGEN UND PSYCHISCHE STÖRUNGEN

Prothesen sind förderfähig, wenn sie von Präventions- und Schulungsmaßnahmen begleitet werden, die auf der Bedarfsanalyse des Leistungsempfängers basieren. Das könnte die Fortbildung oder Schulung von Fachkräften sein, welche Prothesen herstellen und anpassen und Physiotherapie für die Prothesenträger anbieten. Die Schulung der Prothesenempfänger und ihrer Angehörigen in der Verwendung und Pflege der Prothesen ist ebenfalls eine nachhaltige Strategie.

Alle Therapien müssen auf die Verhinderung weiterer Schädigungen oder Krankheiten abzielen.

- Alle zugelassenen Therapien müssen in medizinischen Kreisen anerkannt sein und messbare Behandlungsindikatoren vorweisen können.
- Projekte müssen auf einer Bedarfsanalyse der Gemeinschaft oder Leistungsempfänger beruhen, welche die Hochrisikogruppen deutlich macht, auf die das Projekt abzielt.
- Alle genehmigten Therapien müssen von staatlich geprüften Therapeuten verabreicht werden, die zur Fortbildung im Rahmen des Projekts angeregt werden sollten.

5. AUGENVERSORGUNG UND -PFLEGE

Projekte zur Behandlung von Sehschwächen sind besonders komplex und müssen neben der Behandlung auch präventive Maßnahmen umfassen. Dies schließt Therapien zur Wiederherstellung des Sehvermögens ein.

- Umfassende Augenuntersuchungen für gesunde oder Niedrig-Risikogruppen sind als alleinstehendes Projekt in der Regel nicht förderfähig. Voraussetzung für eine Förderung ist die Überweisung, Information und Behandlung von gefährdeten und anfälligen Bevölkerungsgruppen.
- Augenuntersuchungen zur Erkennung und Korrektur von refraktiven Fehlern durch Brillen können nicht als alleinstehendes Global-Grant-Projekt finanziert werden. Global Grants finanzieren viele Bereiche der Augenheilkunde, unter anderem Untersuchungen zur Erkennung von Augenkrankheiten und die Überweisung zu verfügbaren Therapien wie Kataraktoperationen und Hornhautverpflanzungen. Auch mobile Augenuntersuchungen und Gesundheitscamps und Gesundheitsleistungen in Krankenhäusern kommen für die Projektförderung in Frage. Projekte zur Prävention, Erkennung und Behandlung von Augenerkrankungen müssen messbare Ergebnisse haben.
- Dabei handelt es sich zumeist um Projekte zur Prävention und Behandlung von Krankheiten, nicht speziell zur Förderung der Gesundheit von Müttern und Kindern.

6. SPEKTRUM-STÖRUNGEN (AUTISMUS, ASPERGER-SYNDROM U.A.)

Förderfähige Anwendungen umfassen Therapien, die in klinischen Kreisen weitläufig anerkannt sind und messbare Therapieerfolge vorweisen können. Diese Projekte müssen Beurteilungen der einzelnen Leistungsempfänger und individuell abgestimmte Therapien umfassen.

- Multisensorische Räume können nur dann mit einem Global Grant finanziert werden, wenn sie im Gesundheitswesen integriert sind, wenn die sensorischen Therapien von staatlich geprüften Therapeuten durchgeführt werden, die Ausgangs- und Wirkungsdaten erfassen können, und alle anderen Voraussetzungen erfüllt sind.
- Neue Interventionen auf klinischer Grundlage und Medikamente werden speziell für Neugeborene und Kleinkinder entwickelt und können Gegenstand von mit Global Grants geförderten Projekten sein.

7. GESUNDHEITSMESSEN UND GESUNDHEITSCHECKS

- Mit Global Grants finanzierte Gesundheitsmessen müssen gezielte und messbare Präventions-

und Behandlungsleistungen anbieten. Dazu zählen u.a. Diabetesprävention, HIV- und STD-Tests (Tests auf sexuell übertragene Krankheiten) sowie Gebärmutterhalskrebs-Früherkennung. Gesundheitsmessen unterstützen auch Polioimpfkationen auf wirksame Weise.

- Aktionen wie die Rotary Familiengesundheitstage sind jedoch nur dann förderfähig, wenn Patienten zur Behandlung in anderen Gesundheitssystemen überwiesen und weiterversorgt werden. Das Ziel kann nicht darin bestehen, eine einmalige Leistung anzubieten.
- Ferner muss bereits ein robustes Kontroll- und Bewertungssystem vorhanden sein.

8. MEDIZINBEDARF, KRANKENHAUSMÖBEL, EINWEGARTIKEL UND ARTIKEL MIT KURZER HALTBARKEIT

- Medizinische Einwegartikel werden im Allgemeinen nur dann gefördert, wenn sie für den Einsatz neuer medizinischer Ausrüstung erforderlich sind.
- Der Kauf von Möbeln oder nichtmedizinischer Ausstattung für Gesundheitseinrichtungen kann in der Regel nicht in das Projektbudget aufgenommen werden.
- Es ist der Sinn von Global Grants, langanhaltende und tiefgreifende Veränderungen zu bewirken, die sich mit Bedarfsartikeln mit kurzer Haltbarkeit nicht erzielen lassen. Eine Ausnahme bilden größere Budgets, bei denen diese Arten von Artikeln im Rahmen eines größeren Projekts genehmigt werden.

9. AMBULANZFahrzeuge UND MOBILE KLINIKEN

- Mobile Kliniken (medizinisch ausgestattete Fahrzeuge) überwinden Barrieren beim Zugang zur medizinischen Versorgung.
- Mobile Kliniken sollen medizinische Versorgungsleistungen in entlegene Gebiete bringen und sind nicht für Rettungsdienste oder Patiententransporte vorgesehen. Krankenwagen entsprechen in der Regel nicht den Kriterien einer mobilen Klinik, es sei denn, sie dienen ausschließlich zum Transport von Schwangeren in eine Klinik zur Entbindung oder Notfallbehandlung.
- Förderfähige mobile Kliniken umfassen:
 - Fahrzeuge mit integrierter medizinischer Ausstattung für spezielle Gesundheitsdienstleistungen zur Versorgung der Bevölkerung an Orten ohne stationäre Einrichtungen.
 - Fahrzeuge zur Beförderung von medizinischem Personal samt Geräten und Medizinbedarf für spezielle Gesundheitsdienstleistungen an abgelegenen Orten. Die Ausrüstung und Sanitätsartikel müssen beschrieben, im Budget eingeplant und tragbar sein.
 - Fahrzeuge für ambulante Untersuchungen (Mammographien, Diabetes-Screening usw.), sofern sie ein effizientes System zur Überweisung in Präventions- und Behandlungszentren für die Zielbevölkerung darstellen.
 - Mobile Muttermilchbanken gelten als mobile Kliniken und können mit Global Grants finanziert werden, wenn alle anderen Fördervoraussetzungen erfüllt sind und die Qualitätssicherung dokumentiert wird. Die Partnerorganisation oder

Gesundheitsbehörde muss die Rahmenbedingungen für die Sammlung, Zustellung und Verwendung der Muttermilch erarbeiten und befürworten.

10. PROJEKTARTEN MIT BESONDEREN EIGNUNGSKRITERIEN

- Die Anspruchsberechtigung auf eine Förderung mit Global Grants hängt im Fall der nachstehenden Projekte von verschiedenen Faktoren ab. Die Rotary Foundation prüft jedes Projekt einzeln und wendet dabei die Kriterien für Global Grants fair und konsequent an. Der Regional Grants Officer sollte bei der Beantragung der Fördermittel frühzeitig um Hilfe gebeten werden.
Das Design von Krankenhausbetten muss dem therapeutischen Zweck entsprechen. Dies gilt für postoperative Betten in der Pädiatrie, Spezialbetten für die Hospiz- und Palliativversorgung in der Sterbebegleitung und andere Betten für einen bestimmten medizinischen Zweck.
- Solarmodule für Heizung oder Warmwasser (unter Beachtung von Technologiestandards und mit Dokumentation des Wirksamkeitsnachweises). Als alleinstehendes Projekt sind sie nicht förderfähig, können jedoch eine wichtige Rolle in einem Projekt zur Stärkung der Gesundheitsinfrastruktur nach den Vorgaben der Foundation spielen.
- Solartechnik (Kühlschränke): Solarkühlschränke, die zur Aufbewahrung von Impfstoffen dienen, gelten als medizinische Ausrüstung. Andere solarbetriebene medizinische Geräte können förderfähig sein, wenn sie die Technologiestandards erfüllen (Wirksamkeitsnachweis ist erforderlich).
- Kauf und Verteilung von Polioimpfstoff dürfen nicht der Fokus eines Projekts sein, sind aber als Bestandteil eines großen Impfprojekts möglich.
- Schulernährungsprogramme oder andere Ernährungsprojekte, die nicht direkt zur Bekämpfung von Mangelernährung dienen, sind von der Förderung ausgeschlossen. Projekte im Rahmen der globalen Gesundheitsaktion „Die ersten 1000 Tage“ mit messbaren Wirkungen können für eine Förderung infrage kommen. Gesundheits- und Ernährungserziehungsprojekte sind zu weit von den Anliegen entfernt und können keine messbaren Wirkungsindikatoren liefern.
- Ausbildung von Pflegepersonal wie Krankenschwestern und Hebammen und von kommunalem und an vorderster Front stehendem Pflegepersonal, wie traditionellen und qualifizierten Geburtshelfern
- Medizinische Ausrüstung mit einem Plan für die Anwendung, Wartung und Ersatzteilbeschaffung. Ausrüstung für diesen Schwerpunktbereich muss von pränatalen Bildungsangeboten für Schwangere begleitet werden, um die Gesundheit von Mutter und Kind zu gewährleisten. Nach der Entbindung sind neonatale und postnatale Informationsangebote bereitzustellen. In beiden Fällen müssen keine neuen Materialien entwickelt werden. Die Sponsoren müssen jedoch das Informationsangebot für Schwangere und Mütter dokumentieren. Ferner muss angegeben werden, wer Eigentümer der Ausrüstung ist und wie Ersatzteile beschafft werden sollen.
- Lebensrettende Korrekturoperationen für angeborene Fehler
- Krankenwagen für den Notfalltransport von Schwangeren in die Klinik zur Entbindung. Der Einsatz der Krankenwagen für andere Patienten und medizinische Zwecke ist nicht zulässig.

- Programme für Säuglinge (im ersten Lebensjahr): Ausrüstung, Säuglingsnahrung, operative Eingriffe, stationäre und mobile Muttermilchbanken
- Prävention und Behandlung von übertragbaren Krankheiten (HIV/AIDS, Tuberkulose, Malaria, vernachlässigte Krankheiten, Geschlechtskrankheiten usw.) durch Prävention von Mutter-Kind-Übertragungen mittels sozialer Mobilisierung, Bereitstellung von Sanitätsartikeln und mobilen Kliniken
- Medizinisch fundierte Programme zur Prävention und Behandlung von Unterernährung
- Fisteloperationen und andere chirurgische Eingriffe in Verbindung mit der reproduktiven Gesundheit
- Schwangerschaftsverhütung und Familienplanung mit Bildungsangebot, Überweisungen und Zugang zur medizinischen Versorgung, einschl. Verschreibung von Kontrazeptiva

C. Ressourcen

Eine der besten Ressourcen für Antragsteller auf Grant-Gelder sind die [für Grants zuständigen Mitarbeiter von Rotary](#). Neben ihrer Fachkompetenz und -ausbildung greifen diese Mitarbeiter auf die langjährige Erfahrung der Rotary Foundation bei der Förderung von wirksamen Projekten zurück und können so sicherstellen, dass die Anträge auf Global Grants alle Voraussetzungen erfüllen.

Darüber hinaus helfen die folgenden Publikationen bei der Beantragung von Fördergeldern im Schwerpunktbereich „Gesundheit von Mutter und Kind“ weiter:

[Leitfaden für Global Grants](#)

[Bestimmungen für Rotary Foundation District Grants und Global Grants](#)

[Richtlinien zu den Zielen der Schwerpunktbereiche](#)

[Sechs Schritte für Nachhaltigkeit](#)

[Kontrolle und Auswertung von Global Grants](#)

[Instrumente für den Projektlebenszyklus](#)